

NIEDERSCHRIFT Nr. 3
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 20.04.2023 in der Mehrzweckhalle Tunsel
von 19:30 Uhr bis 20.45 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Joachim Eisele

Ortschaftsräte:

Cammerer, Wolfram
Dangel, Hanna
Gamb, Stefan
Klein, Marika
Kutter Bubnova, Vaclava
Ritzenthaler, Frank
Schillinger Jochen
Winterhalter Nick

Entschuldigt:

Ruf, Benno

Gemeinderäte:

Riesterer, Hartmut
Ritzel, Peter

Von der Verwaltung:

Frau Rebitzke, Schriftführerin
Herr Fridolin Dorwarth Teamleitung

Schulsekretariat

Gäste:

Zuhörer:

22

Der Ortsvorsteher Joachim Eisele stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 05. April 2023 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

Ortsvorsteher Eisele begrüßt die Ortschaftsrät*innen, Gemeinderäte, Herrn Dorwarth sowie die zahlreich erschienenen Bürger*innen. OV Eisele gibt bekannt, dass nach dem TOP 4 nochmals die Möglichkeit bestehen, Bürger*innenfragen zu stellen.

1. Bürger*innenfragen

Keine Wortmeldungen

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Keine Beschlüsse aus der letzten NÖ-Sitzung.

3. Bauantrag und Bauvoranfragen

Keine Bauanträge und Bauvoranfragen.

4. Schaffung eines Bürgertreffs

OV Eisele gibt an, dass im Schuljahr 2024/2025 der MGV Raum wieder als Klassenzimmer benötigt wird. Es haben bereits Gespräche stattgefunden, eine Projektgruppe wurde gegründet. Ziel ist es, die Schaffung eines Bürgertreffs. Nutzung für Vereine sowie Bürger sollte möglich sein. OV Eisele übergibt das Wort an Hr. Dorwarth.

Herr Dorwarth dankt für die Einladung zur Sitzung, er stellt in seiner Präsentation das Projekt vor. Es ist ein gutes Miteinander mit den Vereinen, dass eine gute Lösung gefunden wird.

Die Schulstatistik bzw. die Prognose zeigt, dass ab dem Schuljahr 24/25 die Grundschule Tunsel längerfristig mit 7 Klassen ausgelastet sein (zzgl. eine VKL Klasse). Eine Doppelnutzung ist ab diesem Zeitpunkt eher ungeeignet, daher wird nach einer Lösung gesucht.

Das erste Treffen habe am 24.10.2022 bereits mit den Vereinen stattgefunden. BGM Kieber hat nach der Bürgerversammlung am 28.10.2022 den Projektauftrag zur Erarbeitung verschiedener Möglichkeiten gegeben. Projektsitzungen haben stattgefunden und nun wird das Zwischenergebnis vorgestellt.

- Bewertungsmatrix für die räumlichen Optionen wurde erstellt. Sämtliche Objekte wurden angeschaut. Pfarrscheune, ehem. Gasthaus Löwen und Gasthaus Linde sind ausgeschlossen, da diese in Privatbesitz sind oder der Eigentümer der Nutzung nicht zustimmt
- Anbau Musikverein Probelokal im Bereich des Parkplatzes ist eine Option.
- Als Raumoption mit dem größten Potenzial stellte sich das alte Feuerwehrhaus in Verbindung mit dem Gebäude der Ortsverwaltung heraus.
- Wichtig sei, Kulturdenkmäler weiter zu entwickeln. Historische Gebäude stärken die Identifikation der Bürger mit ihrer Gemeinde.
- Gespräche und Treffen mit dem Büro Sutter (spezialisierten Projektentwickler für Altbausanierung) haben stattgefunden, der Farrenhof in Waltershofen wurde gemeinsam besichtigt.
- Für die Umgestaltung der alten Feuerwehr gibt es verschiedene Förderoptionen sowie unterschiedliche Trägermodelle

- Verschiedene Beispiele für Umgestaltung/Umnutzung werden gezeigt, Goldene Krone in St. Märgen, Rainhofscheune in Kirchzarten, Talvogtei in Kirchzarten, Farrenstall Waltershofen.
- Eine Nutzung ausschließlich durch die beiden Chöre ist nicht realistisch. Vielmehr hat sich am Beispiel des „Alten Farrenstalls“ in Waltershofen herausgestellt, dass ein offenes Haus in Trägerschaft eines gemeinnützigen bürgerschaftlichen Vereins oder der Stadt, die vielversprechendste Option wäre, da sie einen Mehrwert für alle Tunsler gleichermaßen schüfe. Gleichzeitig könnten die Vereine aber auch Räumlichkeiten zur sicheren Aufbewahrung ihrer Noten oder zur Abstellung des Flügels erhalten. Eine weitere Nutzung des Gebäudes im Endausbau als gemeinschaftliche Versammlungsstätte, Festsaal und Veranstaltungsfläche ist denkbar und würde Synergieeffekte für das Kulturleben und die Gemeinschaft vor Ort schaffen, aber auch finanzielle Mittel in die Refinanzierung ließen lassen.
- Idee das Rathaus soll ertüchtigt werden, die Ortsverwaltung in die alte Feuerwehr oder in die jetzige Bank ziehen. Ortsmitte soll erhalten werden.

Auf Basis einer Empfehlung des Ortschaftsrates Tunsel kann der Gemeinderat eine Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen treffen.

OV Eisele dankt Hr. Dorwarth für die Vorstellung ebenso ein Dank dafür, dass man sich so für das Projekt reingehangen hat. OV Eisele gibt die Möglichkeit den Bürgern zur Fragestellung:

- Parkplatzmöglichkeit? OV Eisele gibt kurz an, dass dieses Projekt nicht aufgrund der Parkplätze scheitern darf.
- Wirtschaftlichkeit? In erster Linie geht es um die Machbarkeitsstudie, daraus geht dann auch die Wirtschaftlichkeit hervor.
- Die Finanzierung sollte rechtzeitig stehen, Vereine würden mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Finanzierung mitmachen.
- Wo sollen Vereine bis Fertigstellung unterkommen?

OV Eisele gibt an, dass dieses Projekt aufgrund der Parkplätze nicht scheitern darf. In erster Linie geht es um die Machbarkeitsstudie, daraus geht dann die Wirtschaftlichkeit hervor. Für die Unterbringung der Vereine in der Zeit bis zur evtl. Fertigstellung wird eine Lösung gefunden.

Als Hinweis gibt OV Eisele an, dass auf jeden Fall schon mal Geld in den HH 2024 mitaufgenommen werden soll.

OR Schillinger gibt an, dass es dem Ortschaftsrat immer wichtig war, dass das Rathaus erhalten bleibt. Das Rathaus soll nicht nur erhalten bleiben, sondern auch in seinem Erscheinungsbild, weil es ortsprägend ist.

OR Klein erläutert, dass es für die Vereine sehr wichtig ist, dass es auch einen Plan B geben soll, dies darf nicht vergessen werden.

GR Ritzel sieht das Projekt als Mehrwert für Tunsel an. Problematisch sieht er das Parkproblem.

Die Machbarkeitsstudie soll schnellstens auf den Weg gebracht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat, dass der Gebäudebestand der Ortsverwaltung und des alten Feuerwehrhauses als ortsbildprägend eingestuft wird und auf seine Denkmalswürdigkeit hin überprüft werden soll. Er spricht sich für eine Überplanung des Gebäudekomplexes auf Basis einer anschließenden gemeinnützigen Verwendung des Gebäudes des alten Feuerwehrhauses aus. Der Ortschaftsrat befürwortet die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie mit Finanzierungskonzept. Diese wird ggf. mit in die Haushaltberatungen für das Jahr 2024 mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. Informationen zum Parkkonzept

OV Eisele gibt an, dass nun die endgültig, überarbeiteten Pläne vom Ing. Büro Pfaff beim Landratsamt zur Überprüfung eingegangen sind. Es wurde der Antrag auf Einrichtung Zone 290 StVO gestellt „Parken in gekennzeichneten Flächen“ Die Pläne werden nochmal kurz in der Sitzung besprochen. Ob an den eingezeichneten Parkplätzen Unterflurhydranten vorhanden sind muss nochmal geprüft werden. Folgende Fragen sind zu klären:

- **Burgstr.** Parken trotz abgesenktem Bordstein möglich?
- **Burgstr.** Ist ein Parkplatz (Burgstr. 7) gegenüber der TG Ausfahrt eingezeichnet, ist dies möglich?
- **Wörthstr.** Bei Bäckerei Klein sollten 2 Parkplätze bleiben (wird nochmal aufgrund Schleppkurve geprüft)
- **Eisenbahnstr.** Parkplätze bei der Feuerwehr sollten nochmal geprüft werden.
- **Muttighofer Str.** gegenüber Haus Nr. 7 können keine Parkplätze entstehen, da wurden mittlerweile Häuser gebaut.
- **Muttighofer Str.** Parkplätze von der Brücke aus kommen zu sehr im Kurvenbereich

OR Kutter Bubnova fragt zu diesem TOP, wann die Markierung im Turnierweg kommen soll.

OV Eisele gibt an, dass diese im Mai gemacht wird.

Der OR stellt fest, dass es sich um veraltete Pläne des Planers handelt und bitte darum nochmals um Überprüfung da teilweise Parkplätze in Einfahrten eingezeichnet wurden.

6. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OV Eisele gibt folgende Informationen:

- Jeder soll sich Gedanken darüber machen, was in Haushalt 2024 aufgenommen werden soll.
- Sitzung im Juni wird von Donnerstag, 22.06. auf Mittwoch 21.06. vorverlegt

- Situation Sportplatz, Warnbarken im Turnierweg haben ein ständiges Eigenleben entwickelt, jetzt soll es festgemacht werden. Rücksprache mit den Landwirten wie die Testphase gelaufen ist wurde gehalten. Standort soweit gut, sollten nur näher an den Randstein gesetzt werden da sonst die Kurve zu eng ist.
- Info aus letzter GR-Sitzung, Antrag auf Große Kreisstadt wird gestellt.
- Ganztagsbetreuung Kindergarten soll gekürzt werden. 5 Stunden weniger, teilweise kann keine Ganztagsbetreuung mehr angeboten werden. Trifft Tunsel nicht, da kirchlicher Träger.

OV Eisele schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Ortsvorsteher:

Für den Ortschaftsrat:

Für den Ortschaftsrat

Der Schriftführer: